

Hier läuft doch was schief, oder?!

Lies immer zuerst den Versuchsaufbau genau durch und schreibe deine Vermutung auf, bevor du die Versuche durchführst und dein Ergebnis notierst!

Versuch 4.1.:

Benötigte Utensilien:	ein glattes Holzbrett oder ein Schulbuch mit Festeinband und mehrere kleine Gegenstände (z.B. Radiergummi, Streichholzschachtel, Lego-Steinchen, kleiner Holzklötz,...)
Schüleranzahl:	Einzel- oder Partnerarbeit

Versuchsaufbau und -ablauf:

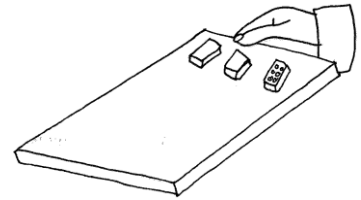
Lege das Holzbrett im Querformat flach auf den Tisch und positioniere zuerst nur einen der Gegenstände am rechten oder linken Ende des Brettes. Hebe nun dieses Ende des Brettes langsam an, so dass eine Schräge entsteht. Dabei solltest du darauf achten, dass das andere Ende des Brettes sich nicht verschiebt.

Was glaubst du passiert mit dem Gegenstand?



Vermutung:

Diesen Gegenstand verwende ich:



Ergebnis:

Versuch 4.2.:

Führe denselben Versuch wie unter 4.1. beschrieben durch. Lege diesmal aber mehrere Gegenstände nebeneinander auf das Ende des Brettes. Notiere auch hier zuerst deine Vermutung, was passiert und nach der Durchführung dein Ergebnis.



Vermutung:

Diese Gegenstände verwende ich:

Ergebnis:

Versuch 4.3.:

Führe dieselben Versuche wie unter 4.1./4.2. beschrieben durch. Allerdings sollst du diesmal das Brett wieder langsam absenken, wenn die Gegenstände ins Rutschen gekommen sind. Was glaubst du passiert mit den Gegenständen?



Vermutung:

Ergebnis: